



Dr. Alexander Dietrich
Berufsmäßiger Stadtrat

Herrn Stadtrat Dr. Florian Roth
Frau Stadträtin Lydia Dietrich
Herrn Stadtrat Dominik Krause
Stadtratsfraktion Die Grünen - rosa Liste

24.11.2016

„Wie schnell werden neue Stellen in der Stadtverwaltung wirklich besetzt?“

Schriftliche Anfrage gemäß § 68 GeschO von Herrn StR Dr. Florian Roth, Frau StRin Lydia Dietrich, Herrn StR Dominik Krause vom 11.10.2016 (Nr. 14-20 / F 00714).
Az.: D-II/V1 0305-19-0036

Sehr geehrte Frau Stadträtin Dietrich, sehr geehrte Herren,

auf Ihre Anfrage vom 11.10.2016 nehme ich Bezug. Sie haben folgenden Sachverhalt vorausgeschickt:

„Immer wieder wird in der Stadtverwaltung davon gesprochen, dass Stellenbesetzungen in manchen Fällen sehr lange dauern, was bei dringend benötigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu Engpässen bei den Arbeitsläufen als auch bei der Leistungserbringung für Bürgerinnen und Bürger führen kann.

Verlässliche und umfassende Zahlen darüber, wie lange es vom Stadtratsbeschluss zur Stellenschaffung bis zum Dienstantritt der betreffenden Beschäftigten dauert, liegen uns nicht vor. Dies wäre aber ein wichtige Grundlage für Entscheidungen über etwaige effizienzsteigernde Maßnahmen und grundsätzliche strukturelle Weichenstellungen.

Auf unsere Anfrage vom 05.11.2015 mit dem gleichen Titel wurde uns wie üblich vom Personal- und Organisationsreferat nur die Laufzeit von der Stellenschaffung bis zur Stellenbesetzung mitgeteilt. Da wir aber wissen, dass gerade die Phasen davor oft viel Zeit in Anspruch nehmen, bestehen wir darauf, die ganze Laufzeit von Stadtratsbeschluss bis Stellenbesetzung zu erfahren. Auf unsere letzte Anfrage (bezüglich 2013 und 2014 geschaffener Stellen) erhielten wir u.a. die Antwort:

„Die Stellenbesetzungsdatenbank des Personal- und Organisationsreferates stellt somit die Phase nach einem Stadtratsbeschluss bis zur Beantragung nicht dar, da ohne Antrag der Dienststelle auch ein Tätigwerden des POR nicht möglich ist. Die Erhebung dieser Daten ist nur händisch und mit hohem Aufwand möglich.“ (vgl. <https://www.ris-muenchen.de/RII/RII/DOK/ANTRAG/3921359.pdf>).

Marienplatz 8
80331 München
Telefon: 089 233-92222
Telefax: 089 233-27645



Da eine Abfrage bei den Fachreferaten durchaus möglich ist und auch dem interfraktionellen Arbeitskreis Haushalt in kurzer Zeit eine Übersicht über die vom Stadtrat im Jahre 2015 beschlossenen Stellen incl. der Information, ob die Stellen inzwischen haushaltswirksam geworden sind (die Stellen also besetzt sind), vorgelegt werden konnte, halten wir eine korrekte und vollständige Beantwortung unserer Fragen für durchaus zumutbar.“

Bevor die in ihrer Anfrage gestellten Fragen beantwortet werden, ist zunächst auf Folgendes hinzuweisen:

Im Dezember 2015 hat das Personal- und Organisationsreferat schon einmal ein ähnliche Anfrage beantwortet. Damals wie heute kann die Stellenbesetzungsdatenbank des Personal- und Organisationsreferates die Phase vom Stadtratsbeschluss bis zur Beantragung der jeweiligen Kapazität, ohne die das POR nicht tätig werden kann, leider nicht darstellen.

Im Zuge der Ende 2015 laufenden Haushaltsanpassungen wurde jedoch seitens des POR unter Bindung erheblicher Kapazitäten kurzfristig ein Beschlusscontrolling aufgebaut, welches für jeden einzelnen Stadtratsbeschluss aufzeigt, wie viele Stellen der geforderten Kapazitäten bereits systemseitig im Personalabrechnungssystem paul@ geschaffen wurden bzw. ggf. auch schon besetzt sind. Diese „händische“ Ad-hoc-Erhebung wurde mit hohem Aufwand aufgrund der besonderen Umstände für den interfraktionellen Arbeitskreis Haushalt Ende 2015 erstellt und verteilt.

In den ersten Monaten 2016 wurde dieses POR-interne Beschlusscontrolling weiter ausgebaut und verbessert. Der Zeitraum 01.05.2014 bis 31.12.2015 wurde abschließend nach erfasst. Für alle Beschlüsse ab dem 01.01.2016 wird diese Übersicht nun fortlaufend geführt, weshalb die Anfrage mittlerweile in Ihrem Sinne beantwortbar ist.

Nun zu Ihren Fragen im Einzelnen:

Frage 1:

Wie viele Stellen wurden im Jahr 2014 und 2015 durch Stadtratsbeschlüsse geschaffen? Mit der Bitte um einzelne Aufzählung für 2014 und 2015.

Zunächst ist zur Thematik Stellenschaffungen – analog der Beantwortung im Dezember 2015 – allgemein Folgendes festzustellen:

Den Referaten wurde im Zuge der Delegation von Organisationskompetenzen (Delegations- und Steuerungsmodell) das Initiativrecht übertragen, auf der Grundlage von Stadtratsbeschlüssen neue Stellen einzurichten.

Die stellenplanmäßige Umsetzung durch das Personal- und Organisationsreferat setzt voraus, dass das Referat den Antrag auf Einrichtung der neuen Stellen dem Personal- und Organisationsreferat zuleitet und zur Feststellung der sachgerechten Wertigkeit der neu einzurichtenden Stellen eine Arbeitsplatzbeschreibung beifügt.

Der zwischen Stadtratsbeschluss und Übermittlung des Antrags zur Stelleneinrichtung

liegende Zeitraum ist durch die Referate zu verantworten. Die Praxis zeigt, dass zwischen Stadtratsbeschluss und Eingang des jeweiligen Antrags beim Personal- und Organisationsreferat mehrere Wochen bzw. Monate liegen können.

Die Bearbeitungsdauer von Bewertungsvorgängen im Zuge von Kapazitätsänderungen im Personal- und Organisationsreferat beträgt in über 90 % der Fälle (i. d. R. erheblich) weniger als 3 Monate.

In der Beantwortung ihrer Anfrage vom Dezember konnte – aufgrund eines damals noch fehlenden Beschlusscontrollings - lediglich die Zahl der im Jahr 2014 in Folge von Stadtratsbeschlüssen systemseitig geschaffenen Stellen genannt werden. Die damals genannten 782,15 VZÄ enthalten somit auch Stellen, welche auf Stadtratsbeschlüssen aus den Vorjahren basieren.

Mittels des mittlerweile für den Gemeindehaushalt aufgebauten Beschlusscontrollings ist es möglich, Ihre Anfrage dahingehend zu beantworten, wie viele Stellen der Stadtrat in den Jahren 2014 und 2015 beschlossen hat und wie viele dieser Stellen bisher bereits geschaffen bzw. besetzt sind. Aufgrund dieses unterschiedlichen Blickwinkels weicht die nachfolgend genannte Zahl für 2014 von der damaligen Zahl ab.

Die Anzahl der beschlossenen Stellen im Gemeindehaushalt (ohne Eigenbetriebe, ohne Personalreserve) betrug im Zeitraum 01.05.2014 bis 31.12.2014 674,9 Stellen-VZÄ und im Jahr 2015 1.170,6 Stellen-VZÄ. In den Zahlen sind auch Stellen enthalten, für deren Besetzung die Fachreferate zuständig sind.

Von den genannten Stellen wurden bisher 654,6 Stellen-VZÄ (Beschlüsse aus 2014) bzw. 1.083,5 Stellen-VZÄ (Beschlüsse aus 2015) geschaffen. Hierbei handelt es sich ausschließlich um zugeschaltete Kapazitäten in Folge von Beschlüssen des Zeitraums 01.05.2014 bis 31.12.2015.

Die Beantwortung der Fragen 2 bis 5 basiert auf den genannten Zahlen.

Frage 2:

Wie lange ist die durchschnittliche Besetzungsdauer (gemeint ist hiermit die Dauer zwischen Stadtratsbeschluss und tatsächlichem Arbeitsbeginn der Person) der Verfahren? Mit der Bitte um einzelne Aufzählung für 2014 und 2015.

Die Dauer vom Stadtratsbeschluss bis zur erfolgten Besetzung der jeweiligen Stelle betrug für die Beschlüsse aus dem Jahr 2014 durchschnittlich 9,8 Monate, für die Beschlüsse aus dem Jahr 2015 durchschnittlich 7,7 Monate.

Hinweis: Stellen, die bereits zum Zeitpunkt des Stadtratsbeschlusses besetzt waren, (z.B. weil es sich um eine Entfristung handelte) sind hier – wie auch im Folgenden – nicht in die Durchschnittsberechnung einbezogen worden.

Frage 3:

Wie verteilen sich für die im Jahre 2013 und 2014 beschlossenen Stellen die durchschnittlichen Laufzeiten der Verfahren (gerechnet wie in Frage 2) auf die einzelnen Referate und auf einzelne Berufsgruppen (z.B. IT-Berufe)? Mit der Bitte um einzelne Aufzählung für 2014 und 2015.

Hier gehen wir davon aus, dass Sie tatsächlich nicht das Jahr 2013, sondern (wie im zweiten Satz der Frage genannt) die Jahre 2014 und 2015 meinen.

Die Zahlen stellen sich wie folgt dar:

Referat	2014	2015
Direktorium	7,8 Monate	10,2 Monate
Baureferat	7,7 Monate	6,7 Monate
Referat für Gesundheit und Umwelt	9,5 Monate	11,2 Monate
Kommunalreferat	10,5 Monate	9,4 Monate
Kreisverwaltungsreferat	8,2 Monate	8,6 Monate
Kulturreferat	12,6 Monate	9,1 Monate
Personal- und Organisationsreferat	8,2 Monate	8,2 Monate
Planungsreferat	10,2 Monate	9,4 Monate
Referat für Bildung und Sport	8,6 Monate	7,6 Monate
Sozialreferat	10,6 Monate	6,9 Monate
Stadtkämmerei	12,2 Monate	11,3 Monate
Referat für Arbeit und Wirtschaft	12,7 Monate	9,1 Monate

Fachrichtung	2014	2015
Arbeiter	6,9 Monate	5,4 Monate
Erziehungsdienst	10,1 Monate	5,9 Monate
Gesundheitsdienst	7,2 Monate	13,7 Monate
Informationstechnik	12,3 Monate	10,9 Monate
Sonstiger Dienst	9,5 Monate	9,0 Monate
Sozialdienst	9,8 Monate	6,5 Monate
Technischer Dienst	7,6 Monate	7,3 Monate
Verwaltungsdienst	10,1 Monate	7,9 Monate

Die ermittelte Dauer bezieht sich jeweils auf die durchschnittliche Besetzungsdauer (Dauer zwischen Stadtratsbeschluss und tatsächlichem Dienstantritt der neuen Dienstkraft) aus Frage 2.

Frage 4:

Wie viel Prozent der 2014 und 2015 geschaffenen Stellen waren nach 6 Monaten, nach 12 Monaten, nach 18 Monaten, nach mehr als 18 Monaten besetzt (gerechnet wie in Frage 2)? Mit der Bitte um einzelne Aufzählung für 2014 und 2015.

Von den im Jahr 2014 beschlossenen (und mittlerweile besetzten) Stellen waren 31,7% nach 6 Monaten, weiterhin ebenfalls 31,7% nach 12 Monaten und darüber hinaus 27,9% nach 18 Monaten besetzt. Bei 8,8% der Stellen dauerte es bis zur Besetzung länger als 18 Monate.

Von den im Jahr 2015 beschlossenen (und mittlerweile besetzten) Stellen waren 38,5% nach 6 Monaten, weiterhin 43,5% nach 12 Monaten und darüber hinaus 16,9% nach 18 Monaten besetzt. Bei 1,1% der Stellen dauerte es bis zur Besetzung länger als 18 Monate.

Frage 5:

Wie viel Prozent dieser Stellen sind nach wie vor unbesetzt (gerechnet wie in Frage 2)? Mit der Bitte um einzelne Aufzählung für 2014 und 2015.

Von den im Jahr 2014 beschlossenen Stellen sind ca. 11% nicht besetzt, bei den im Jahr 2015 beschlossenen Stellen liegt der Anteil bei ca. 25%.

Dafür kann es vielschichtige Gründe geben:

- Die Stellenbesetzung wurde seitens der Referate/Eigenbetriebe nicht beantragt (beispielsweise im Sozialreferat, da aufgrund der rückläufigen Zahlen an geflüchteten Menschen derzeit weniger Bedarf herrscht als angenommen),
- die Stellenbesetzung wurde erst kürzlich beantragt, sodass das Besetzungsverfahren noch läuft,
- die Stellenbesetzungsverfahren wurden seitens der Referate/Eigenbetriebe aufgrund organisatorischer Änderungen abgebrochen bzw. „auf Eis gelegt“,
- zwischenzeitlich frei gewordene Stellen aufgrund natürlicher Fluktuation (z.B. Austritte, Ruhestand, Elternzeit, sonstige Beurlaubungen, langfristige Erkrankungen) werden vorrangig vor neuen Stellen besetzt,
- es lagen nicht ausreichend qualifizierte Bewerbungen vor, sodass Stellenbesetzungsverfahren, zum Teil mehrfach, wiederholt werden müssen oder
- es handelt sich um Stellen des sog. Einarbeitungspools, die erst nach der Besetzung vergleichbarer regulärer Stellen besetzt werden.

Eine genauere Zuordnung der nicht besetzten Stellen ist mangels eines zur Verfügung stehenden IT-Controllingtools nicht möglich.

Das Personal- und Organisationsreferat wird selbstverständlich weiterhin alle Anstrengungen unternehmen, um die noch freien Stellen zu besetzen. Insbesondere durch Dauer- und Sammelausschreibungen, eine weitgehende Öffnung der Bewerberkreise für vielfältige Qualifikationen sowie Direktbesetzungen, wo diese möglich sind, haben wir in den letzten beiden Jahren hier schon gute Erfolge verbucht. Dennoch wird wegen des vom Personal- und Organisationsreferats nicht beeinflussbaren Zeitraums zwischen dem Stadtratsbeschluss und dem Eingang des Antrags auf Stelleneinrichtung und aufgrund des angespannten und hart umkämpften Münchner Arbeitsmarktes nicht immer eine nahtlose Besetzung der Stellen kurz nach der Beschlussfassung des Stadtrates möglich sein.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Alexander Dietrich
Berufsmäßiger Stadtrat